

PSA-Koffer und Gürteltasche



PSA-Koffer und Gürteltasche

PROJEKT-ZUSAMMENFASSUNG

Problemstellung

Persönliche Schutzausrüstungen (PSA) werden in der betrieblichen Praxis häufig nicht oder nur unzureichend genutzt. Gerade auf Baustellen ist die PSA oft nicht griffbereit oder in einem unhygienischen oder defekten Zustand.

Zielsetzung

Das Ziel des Projektes bestand darin, das Thema PSA in das Bewusstsein von Auszubildenden zu rücken. Für den eingangs beschriebenen Sachverhalt sollte eine Lösung gefunden werden.

Umsetzung

Es wurden von führenden PSA-Herstellern Gratisproben eingeholt. Diese wurden getestet und bewertet. Die Proben mit der besten Beurteilung wurden in einem Plastikkoffer bzw. einer Gürteltasche zusammengestellt, die auch auf Baustellen eingesetzt werden können. In der Berufsschule wurde eine PSA-Ausstellung organisiert. Unter www.psa-koffer.de soll eine Internetpräsenz entstehen. Diese soll die Grundlage für weitere Arbeiten zum Thema PSA darstellen. Stephan Jatschnik plant die Gründung einer Ich-AG. Er möchte den PSA-Koffer an deutschen Berufsschulen vorstellen und Auszubildenden bzw. Handwerksbetrieben zum Kauf anbieten.

EINGEREICHT VON:

Stephan Jatschnik
Gliesmaroder Straße 76
38106 Braunschweig
Ausbildung zum Elektroinstallateur
(abgeschlossen)

AUSBILDUNGSBETRIEB:

R. Pape GmbH
Elektro- und Fernmeldetechnik
Nordstraße 41 a
38106 Braunschweig

PROJEKTPATE:

M. Haake-Detering, Berufsschullehrer